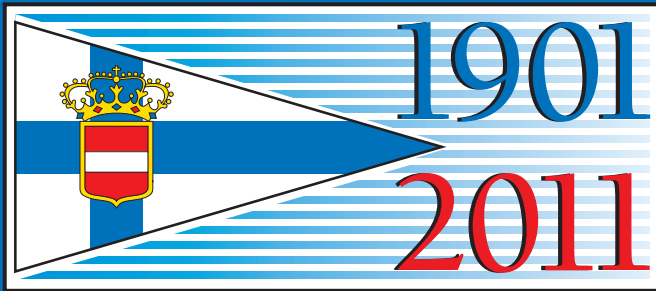


Union-Yacht-Club Wolfgangsee



NEWS

Ausgabe Winter 2010/2011

Das Magazin für Mitglieder des UYC – Wolfgangsee



Europäischer Winter

Der Vorstand des UYC Wolfgangsee wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches und von Gesundheit und Freude am Segelsport geprägtes Jahr 2011.



Australischer Sommer



SPORTLICHE BILANZ DES JAHRES 2010

Das sportliche Highlight stellt im Jahr 2010 zweifellos der 10. Gesamtrang von Florian Raudaschl im olympischen Finn-Dinghy bei der Kieler Woche dar. Diese Platzierung bedeutet seine erste A-Kaderleistung und nährt die Hoffnung für die kommende Saison. Nicht ganz nach Wunsch lief es bei den internationalen Championaten mit den Platzierungen 22 (Europameisterschaft) bzw. 29 (Weltmeisterschaft) und die Tatsache, dass diese Ergebnisse von Florian als Enttäuschungen eingestuft werden, verweist auf seine sportlichen Ansprüche – und diese lautet Olympiaqualifikation 2012.

Einen versöhnlichen Saisonabschluss brachte der Gewinn des Österreichischen Staatsmeisterschaftstitels sowie der Gewinn des stark besetzten Finn-Cups in Malcesine. Bernd Moser gewann Bronze bei den Staatsmeisterschaften und belegte den 21. Platz bei der Masters-WM.

International sehr erfolgreich war Laura Schöfegger in der Zoom8-Klasse mit einem 4. Platz bei den Europameisterschaften sowie Rang 8 bei den Weltmeisterschaften, wobei eine strittige Disqualifikation am Schlußtag sogar einen möglichen Podestplatz verhinderte. Anna Leitner und Helmut Schulz waren ebenfalls bei EM und WM am Start und konnten sich im Mittelfeld klassieren. Bronze gab es für Laura bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften.

Im Laser und LaserRadial segelte unser Laserteam Matthias Sailer, Lukas Höllwerth, Anna Boustani, Tina Moser, Philipp Schineis und Max Schöchel zahlreiche internationale Regatten (Europacup sowie WM und EM). Beim EC Belgien konnte Lukas Höllwerth den 4. Platz erreichen, während Matthias Sailer beim EC in Kroatien den 6. Rang erreichte. Bei der Jugend-EM (U19) wurde Lukas sehr guter 11.

Florian Heitzenberger gewann im Laser den EC von Österreich am Wolfgangsee und Jaun Wickl wurde beim Masters EC am Wolfgangsee Zweiter. Silber sicherte sich Anna Boustani bei der Laser-ÖSTM, während die Herren leider ohne Medaille blieben. Tina Moser und Lukas Höllwerth ersegelten bei der ÖJM Bronze.

Sehr erfolgreich gestaltete Peter Münnich seine Regattastarts im 5,5 am Bodensee: Mit Philipp Werr und Rudi Mayr wurde die Schweizer Meisterschaft gewonnen, ehe er mit der Mannschaft Philipp Werr/Uli Seeberger Rang 2 bei der Deutschen Meisterschaft belegte.

Eine starke nationale Gesamtleistung zeigte unsere Yngling-Flotte und stellte in einem Großteil der Regatten in Österreich den Sieger. Bei den Staatsmeisterschaften wurden durch Wolfgang Buchinger/Michael Nake und Peter Schöberl/Karin Schöberl Gold und Bronze erobert.

In der Platu25-Klasse ersegelte Norbert Voith mit seiner Crew Platz 2 bei den Austrian Nationals, während Bertram Fischer als Crew-Mitglied (von Thomas Laherstorfer) bei der Kieler Woche Rang 9 belegte.

Franz Urlesberger und Michael Schineis segelten mehrere internationale Regatten in der Melges24-Klasse und nahmen an den Weltmeisterschaften in Estland teil.

Silber erreichten Rudi Engel/Gerhard Scherzer/Ernst Seidl bei den Staatsmeisterschaften im Soling am Attersee.

In der Jüngstenklasse Optimist wurde viel Wert auf eine fundierte Breite gelegt. So wurde neben intensiver Arbeit am Wolfgangsee auch zahlreiche Regatten auf den benachbarten Revieren (oft mit großer Beteiligung von mehr als 10 Boo-

ten vom Wolfgangsee!) besucht. Tobias Kogler und Anna Luschan konnten mehrere Regatten siegreich beenden.



Florian Raudaschl



Laura Schöfegger



Das Laserteam



Lukas Höllwerth



Matthias Sailer



Ehrentafel des UYC Wolfgangsee 2010

INTERNATIONAL

Europameisterschaften	Finn Dinghy	22. Platz	Florian Raudaschl
Kieler Woche	Finn Dinghy	10. Platz	Florian Raudaschl
Europacup Austria	Laser	1. Platz	Florian Heitzenberger
Europacup Belgien	Laser	4. Platz	Lukas Höllwerth
Europacup Austria	Laser	6. Platz	Matthias Sailer
Europacup Kroatien	Laser	6. Platz	Matthias Sailer
Europacup Masters Austria	Laser	2. Platz	Jaun Wickl
Schweizer Meisterschaft	5,5	1. Platz	P. Münnich/Ph. Werr/R. Mayr
Deutsche Meisterschaft	5,5	2. Platz	P. Münnich/Ph. Werr/U. Seeberger
Masters Weltmeisterschaft	Finn Dinghy	21. Platz	Bernd Moser
Kieler Woche	Platu 25	9. Platz	Bertram Fischer (Crew)

NATIONAL

Österreichische Staatsmeisterschaften	Finn Dinghy	GOLD	Florian Raudaschl
Österreichische Staatsmeisterschaften	Yngling	GOLD	Wolfgang Buchinger/Michael Nake
Österreichische Staatsmeisterschaften	Soling	SILBER	Rudi Engel/Gerhard Scherzer/E. Seidl
Österreichische Staatsmeisterschaften	Laser Damen	SILBER	Anna Boustani
Österreichische Staatsmeisterschaften	Finn Dinghy	BRONZE	Bernd Moser
Österreichische Staatsmeisterschaften	Yngling	BRONZE	Peter Schöberl/Karin Schöberl
Österreichische Meisterschaft	Platu 25	SILBER	Norbert Voith mit Crew
Landesmeistertitel	Finn Dinghy		Bernd Moser
	Soling		A. Moosgassner/Ph. Boustani/G. Schöfegger
	Starboot		Erich Scherzer/Gerald Raschke
	Yngling		Wolfgang Buchinger/Michael Nake
	Contender		Jörg Moser

JUGEND

Weltmeisterschaften	Zoom8	8. Platz	Laura Schöfegger
Europameisterschaften	Zoom8	4. Platz	Laura Schöfegger
Europameisterschaften	Laser U19	11. Platz	Lukas Höllwerth
Europameisterschaften	Zoom8	21. Platz	Anna Leitner
Österreichische Jugendmeisterschaft	Laser Radial	3. Platz	Lukas Höllwerth
Österreichische Jugendmeisterschaft	Laser Radial	3. Platz	Tina Moser
Österreichische Jugendmeisterschaft	Zoom8	3. Platz	Laura Schöfegger
Österreichische Jugendmeisterschaft	Zoom8	6. Platz	Helmut Schulz
Österreichische Jugendmeisterschaft	Laser Radial	9. Platz	Philipp Schineis
Österreichische Jugendmeisterschaft	Optimist	9. Platz	Tobias Kogler
Österreichische Jugendmeisterschaft	Zoom8	11. Platz	Anna Leitner
SP- Ranglistenregatten	Zoom8	2x 1. Platz	Laura Schöfegger
Optimistencup Österreich Mitte	Optimist	4x 1. Platz	Tobias Kogler
Optimistencup Österreich Mitte	Optimist	2x 1. Platz	Anna Luschan



REGATTEN AM WOLFGANGSEE



Matthias Sailer



Laser Europacup von Österreich

Nach vier Jahren Pause kehrte der Österreichische Laser Europacup wieder an den Wolfgangsee zurück. In den Klassen Laser Standard, Radial und 4.7 stellten sich mehr als 100 Segler aus 12 Nationen (LTU, FRA, MNE, HUN, CZE, ITA, GER, CRO, SLO, SRB, SUI, AUT) dem Starter.

Leider waren die herrschenden Windbedingungen alles andere als ideal, trotz Schönwetters entwickelte sich der Brunnwind nie wirklich und zeigte sich von seiner löchrigen und stark drehenden Seite. So konnten im Laser Standard nur 5 Wettfahrten und in den beiden kleineren Riggklassen nur 4 Rennen beendet werden. Weiters führte sowohl die Kurswahl (Dreieck) als auch die herrschenden Leichtwindbedingungen während der Wettfahrten zu Auffassungsunterschieden mit der Internationalen Laser-Vereinigung.

Mit den Verhältnissen am besten zurecht kam im Laser Standard Florian Heitzenberger, der am Schlußtag „Oldboy“ Martin Lehner noch abfangen konnte und die Serie bei Punktegleichheit für sich entschied. Dritter wurde Alessio Spadoni aus Italien. Nachwuchshoffnung Matthias Sailer konnte die erste Wettfahrt für sich entscheiden, danach riss aber der



Florian Heitzenberger

Faden etwas und er beendete die Serie als Sechster. Lukas Höllwerth (Sieger U19) wurde 12.

Im mit 50 Booten größten Feld der Laser Radial Flotte war Juraj Divjakinja aus Kroatien nicht zu schlagen und siegte mit drei Tagessiegen in der Wertung. Er konnte damit den amtierenden Jugendweltmeister Giovanni Coccoluto aus Italien auf den zweiten Platz verweisen. Der dritte Platz ging mit Luca Antognoli ebenfalls an Italien.

Die 4.7 Klasse, ohne österreichische Beteiligung, gewann Stepan Novotny aus Tschechien.

Im nächsten Jahr wird der Laser Europacup von Österreich vor Breitenbrunn am Neusiedlersee gesegelt.



Ergebnisse

Laser Standard

1. Florian Heitzenberger	UYC Wg
2. Martin Lehner	UYC Ns
3. Alessio Spadoni	ITA
6. Matthias Sailer	UYC Wg
10. Jaun Wickl	UYC Wg
12. Lukas Höllwerth	UYC Wg



Laser Radial

1. Juraj Divjakinja	CRO
2. Giovanni Coccoluto	ITA
3. Luca Antognoli	ITA
22. Anna Boustani	UYC Wg
43. Tina Moser	UYC Wg
46. Max Schöchel	UYC Wg
48. Philipp Schineis	UYC Wg



Laser 4.7

1. Stepan Novotny	CZE
2. Jure Medved	SLO
3. Ludoviker Hirschler	HUN

Falkensteintrophy Starboot

1. Köchert/Bergthaler	UYC Ts
2. Urban/Steinkogler	UYC Ts/SCE
3. Schlagbauer/Schlagbauer	KYCO
8. Scherzer E./Raschke	UYC Wg
10. Kloiber/Rastinger	UYC Wg



Denzelcup Soling

1. Koch/Schuh/Hasch	GER
2. Wossala/Nemeth/Vezer	HUN
3. Moosgassner/Boustani/Schöfegger	UYC Wg
4. Blaschke/Seemann/Blaschke	UYC Wg
9. Schaup/Haschka/Risch	UYC Wg





RESULTATE UNSERER SEGLER

auf auswärtigen Revieren >

Starboot

ÖSTM Traunsee

22. Erich Scherzer/Gerald Raschke

Yngling

Achensee

2. Jörg Moser/Johannes Hattwich
5. Peter Schöberl/Karin Schöberl
7. Walter Eisl/Manfred Gebhard

UYC Traunsee

1. Jörg Moser/Johannes Hattwich
4. Markus Kogard/Angelika Kogard
5. Martin Lutz/Nici Piso
11. Manfred Gebhard/Walter Eisl

UYC Mondsee

3. Jörg Moser/Johannes Hattwich
6. Manfred Gebhard/Walter Eisl

Krems Weinlese

1. Markus Kogard/Angelika Kogard
5. Manfred Gebhard/Walter Eisl

Soling

Zipfertrophy UYC As

10. Andreas Blaschke/Cary Seemann/Sponer
19. Peter Schaup/Walter Haschka/Heiner Risch

Melges 24

Torbole

45. Michael Schineis/Philipp Schineis/Jaun Wickl/Simona Höllermann/Michael Meister

WM

36. Franz Urlesberger mit Crew
65. Michael Schineis mit Crew

Starnberg

10. Michael Schineis mit Crew

Contender

Riva-Cup

11. Jörg Moser

Laser Standard

SC Kammer

5. Florian Heitzenberger

Finn Dinghy

Intervela

1. Florian Raudaschl

Weymouth

23. Florian Raudaschl

WM San Francisco

29. Florian Raudaschl

UYC Traunsee

2. Bernd Moser
5. Gerd Wayrethmayr
8. Hannes Blaschke

ÖSTM Neusiedl

2. Florian Raudaschl (ÖSTM 1.)
7. Bernd Moser (ÖSTM 3.)
10. Hannes Blaschke
24. Andreas Moosgassner

Malcesine

1. Florian Raudaschl

Wörthsee

15. Manfred Gebhard

Zoom8

Achensee

1. Lukas Stabauer
3. Helmut Schulz
5. Anna Leitner
6. Laura Schöfegger
8. Christofer Eisl

SC Attersee

1. Laura Schöfegger
5. Helmut Schulz
8. Anna Leitner
14. Ina Luschan

SC Kammer

5. Ina Luschan

Traunseeschwan

1. Ina Luschan

ÖJM Attersee

3. Laura Schöfegger
6. Helmut Schulz
11. Anna Leitner
19. Ina Luschan

Laser Radial

Breitenbrunn

8. Tina Moser

ÖJM Attersee (Damen)

3. Tina Moser

4. Anna Boustani

ÖJM Attersee (Herren)

3. Lukas Höllwerth
9. Philipp Schineis
13. Max Schöchel

Optimist

SC Kammer

1. Anna Luschan
6. Tobias Kogler
15. Hanna-Sophie Holzner
17. Jakob Flachberger
21. Mattias Schoiber
24. Luca Lippert
33. Keanu Prettner
34. Peter Holzner
37. Amelie Schöchel

Springcup YC Bb

19. Anna Luschan
29. Tobias Kogler

Seeham Obelix

1. Anna Luschan
2. Tobias Kogler

Traunseeschwan

1. Tobias Kogler
2. Anna Luschan
3. Jakob Flachberger
7. Mattias Schoiber
12. Keanu Prettner
14. Amelie Schöchel
15. Hanna-Sophie Holzner
17. Peter Holzner

ÖJM Attersee

14. Tobias Kogler (ÖJM 9.)
21. Anna Luschan
89. Mattias Schoiber
108. Amelie Schöchel



JUGEND



Jahreswechsel in Australien

©Marsano - ÖSV



Unser Lasersegler Matthias Sailer, seit Oktober 2010 HSZ-Sportsoldat, absolvierte zum Jahreswechsel eine 10wöchige Trainings- und Regattaeinheit im Rahmen einer internationalen Trainingsgruppe sowie Regattateilnahmen u. a. bei der Weltcup-Regatta vor Melbourne sowie der Australischen Meisterschaft.

Nachfolgend sein Bericht über diese Reise nach „Down-Under“:

Ab 11. November war ich im Land der Kängurus und konnte im Rahmen einer Spitzentrainingsgruppe in Fremantle segeln, dem Austragungsort der nächsten ISAF-Welt-

meisterschaften. Die Trainingsbedingungen waren vom Feinsten, bei Temperaturen bis 38 Grad und Wind bis 30 Knoten. Schwerpunkt waren am Beginn meines Aufenthaltes die Verbesserung der Bootsgeschwindigkeit sowie Grundlagentraining für Kraft und

Ausdauer. Zum Vorbereitungsprogramm zählte auch die Teilnahme an der Perth International Regatta, die international sehr stark besetzt war. Da die Wettfahrtserie bereits drei Tage nach meiner Ankunft startete, war ich noch nicht in Höchstform und hatte mit der



JUGEND

starken Konkurrenz zu kämpfen. Am Ende belegte ich den 53. Platz von 70 Teilnehmern und dieser Wettkampf war sehr aufschlussreich, sodass ich mich im folgenden auf die gemachten Fehler und Mängel konzentrieren konnte.



©Marsano - ÖSV

Am 4. Dezember (nach ca. 20 Segeltagen) brachen wir unsere Zelte in Fremantle ab, verluden unsere Boote in Container und übersiedelten nach Melbourne zum Weltcup, den ich auf Rang 55 beendete.

Nach Perth und Melbourne führte mich mein letzter Stopp in Australien nach Sydney, um die Australische Meisterschaft zu segeln. Diese Regatta findet traditionell nach Weihnachten über Neujahr statt. Dieses Jahr wurde die Meisterschaft in Sydney ausgetragen und zwar nicht in der Bucht vor

Sydney, sondern in der zehn Kilometer südlich gelegenen Botany Bay. Diese Bucht hat einen Durchmesser von etwa acht Kilometern und der Flughafen von Sydney befindet sich direkt an der Küste.

Nach einer Woche Training und Weihnachten am anderen Ende der Welt, begann am 29. Dezember endlich die Regatta. Das Wetter und der Wind präsentierten sich gewohnt australisch, so warteten Sonnenschein und Starkwind auf die 50 Teilnehmer im Laser Standard aus 13 Nationen.

Der erste Tag verlief mit einem 20. und 12. Platz nicht wirklich zufriedenstellend, da in der ersten Wettfahrt der Start gar nicht geklappt hat. In der zweiten Wettfahrt rundete ich die Luvboje als 8., konnte im Vorwind drei Boote

überholen, aber auf der zweiten Kreuz riskierte ich etwas zu viel und verlor sieben Boote.

Der zweite Tag präsentierte sich mit leichterem und drehendem Wind. Erneut konnte ich beim Start in der ersten Wettfahrt nicht überzeugen und nach einer Aufholjagd segelte ich als 18. ins Ziel. Das zweite Rennen verlief dafür fast optimal, nach einem sehr guten Start konnte ich meinen taktischen Plan durchziehen und rundete die Luvboje als Erster. Auf der zweiten Kreuz segelte ich konservativ auf Sicherheit und leider überholte mich Tom Burton, der spätere Sieger der Meisterschaft. Auf der Zielraumen parkte ich mich leider in einem Windloch ein und ein Schweizer Segler überholte mich. Schlussendlich war ich als Dritter im Ziel sehr glücklich darüber, an der Spitze mithalten zu können.

Am dritten Tag, mit Starkwind, erreichte ich als 13. und 21. das Ziel.

Das Neue Jahr wurde mit einem Ruhetag am Neujahrstag begrüßt.

Am 2. Jänner waren weitere Wettfahrten angesetzt. Das Wetter hatte sich jedoch geändert und jetzt herrschten ablandige drehende Südwinde mit Schauern und Gewittern. In der einzigen Wettfahrt des Tages – wegen Starkwind wurde kein weiterer Start mehr durchgeführt – konnte ich einen 15. Platz ersegeln.



JUGEND



Der nächste Tag war von langen Wartezeiten, Winddrehern und Regenschauern geprägt. In der ersten Wettfahrt war ich bis zur ersten Leeboje unter den ersten 15, auf der zweiten Wettfahrt konnte ich einen permanenten Linksdreher nicht erkennen und verlor über 10 Boote, im Ziel war ich 27. Von diesem Fehler etwas wütend, wollte ich es in der zweiten Wettfahrt besser machen und ich riskierte viel zu viel. Das Resultat war ein Black Flag Frühstart und ich konnte frühzeitig in den Hafen segeln.

Am letzten Tag starteten wir bereits am Vormittag, nicht wie gewohnt um 13:30. Der Wind war wieder unberechenbar drehend und ich fand mich erneut nicht gut zu Recht. Mit einem 22. und einem 17. Tagesrang beendete ich die Australischen Meisterschaften.

In der Gesamtwertung bedeute-

te das den 17. Platz, worüber ich nicht unbedingt glücklich bin, aber aufgrund guter Ansätze und Ein-



©Marsano - ÖSV

zelplatzierungen auch nicht unzufrieden. Wie erwähnt gewann Tom Burton aus Sydney die Meister-

schaft und verwies den Schweizer Christoph Bottoni und den Holländer Rutger van Schardenburg auf die Plätze. Andreas Geritzer belegte Rang 4.

Das Resumee meines Aufenthaltes in Australien zeigt, dass ich jede Menge Erfahrung sammeln konnte und meinen Bootspeed deutlich verbessert habe. Das größte Steigerungspotential sehe ich momentan bei den Starts, die größtenteils nicht zufrieden stellend funktioniert haben, in einem so dichten Feld wie im Laser jedoch essenziell sind. Im Training mit den Besten der Welt habe ich gesehen, dass ich durchaus mithalten kann, trotzdem weiß ich, dass der Weg

zur Spitze steinig ist und ich noch sehr viel arbeiten muss, um dort hin zu gelangen.



JUGEND

Bestenlisten

Zoom8

1. Laura Schöfegger
4. Helmut Schulz
6. Lukas Stabauer
7. Anna Leitner
17. Katharina Luschan
19. Elisabeth Eisl
27. Christopher Eisl

Laser Standard Jugend

2. Matthias Sailer
4. Lukas Höllwerth

Laser Radial Jugend

9. Tina Moser
10. Anna Boustani
14. Philipp Schineis
22. Max Schöchel

Optimist Rangliste Österreich

16. Anna Luschan
18. Tobias Kogler

Optimist Rangliste Österreich-Mitte

1. Anna Luschan
2. Tobias Kogler
6. Matthias Schoiber
16. Amelie Schöchel



Anna Luschan

QUIXIE-PREIS

2010

Der Preis wurde nach Entscheidung des Vorstandes an den Lasersegler Lukas Höllwerth verliehen. Er belegte bei der Laser-U19-EM den 11. Platz, nahm an den Jugend-Weltmeisterschaften teil und gewann bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften im Laser Radial Bronze.





Steuermannswertung

Streicher: 3

PL	PKT	SEGELNR.	KLASSE	STEUERMANN	1. WF	2. WF	3. WF	4. WF	5. WF	6. WF	7. WF	8. WF	9. WF	10. WF
1	18,0	AUT 27	Esse 850	Fürst Norbert	3,0	1,0	4,0	3,0	1,0	4,0	2,0	5,0	5,0	4,0
2	34,0	X 105	35m ²	Bichler Herbert	2,0	3,0	10,0	12,0	3,0	7,0	13,0	9,0	8,0	2,0
3	42,0	AUT 3	Drachen	Graf Hans	8,0	6,0	3,0	2,0	25,0	33,0	25,0	2,0	2,0	19,0
4	46,0	LIE 2	Soling	Seemann Cary	4,0	7,0	11,0	6,0	12,0	15,0	12,0	3,0	3,0	19,0
5	59,0	GER 4785	Platu 25	Stadler Georg	5,0	2,0	15,0	9,0	7,0	18,0	3,0	61,0	61,0	19,0
6	63,0	AUT 147	Drachen	Schlederer Manfred	13,0	4,0	2,0	10,0	29,0	32,0	27,0	8,0	7,0	19,0
7	71,0	AUT 21	5.5 Rennkl.	Münnich Peter	61,0	61,0	61,0	61,0	5,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
8	77,0	AUT 337	Platu 25	Kronberger Harald	23,0	9,0	1,0	4,0	9,0	21,0	10,0	61,0	61,0	61,0
9	103,0	AUT 90	Magic MTK	Hess Karl	16,0	16,0	12,0	15,0	26,0	27,0	30,0	11,0	14,0	19,0
10	113,0	AUT 128	Soling	Heimberger Werner	18,0	14,0	6,0	14,0	35,0	9,0	17,0	61,0	61,0	61,0

Vorschoterwertung

Streicher: 3

PL	PKT	NAME	1. WF	2. WF	3. WF	4. WF	5. WF	6. WF	7. WF	8. WF	9. WF	10. WF
1	18,0	Lemach Gert	3,0	1,0	4,0	3,0	1,0	4,0	2,0	5,0	5,0	4,0
2	25,0	Bermadinger Fred	3,0	1,0	4,0	3,0	61,0	61,0	61,0	5,0	5,0	4,0
3	34,0	Bichler Mario	2,0	3,0	10,0	12,0	3,0	7,0	13,0	9,0	8,0	2,0
4	39,0	Bichler Herbert	2,0	3,0	10,0	12,0	3,0	7,0	13,0	61,0	61,0	2,0
5	42,0	Graf Christopher	8,0	6,0	3,0	2,0	25,0	33,0	25,0	2,0	2,0	19,0
6	56,0	Schönburg Johannes	4,0	7,0	61,0	61,0	12,0	15,0	12,0	3,0	3,0	19,0
7	59,0	Kaserer Klaus	5,0	2,0	15,0	9,0	7,0	18,0	3,0	61,0	61,0	19,0
7	59,0	Kichler Georg	5,0	2,0	15,0	9,0	7,0	18,0	3,0	61,0	61,0	19,0
7	59,0	Meusburger Stefan	5,0	2,0	15,0	9,0	7,0	18,0	3,0	61,0	61,0	19,0
10	65,0	Szedlarik Wilhelm	12,0	13,0	61,0	61,0	6,0	5,0	14,0	8,0	7,0	19,0

UNSERE STAATSMEISTER 2010



Florian Raudaschl

Finn Dinghy



Wolfgang Buchinger/Michael Nake

Yngling



2000

ERINN

Sydney

Vor mehr als 10 Jahren eroberte **Christoph Sieber** Olympiagold für den UYC Wolfgangsee. An die unvergessenen Erfolgsmomente erinnern wir uns gerne zurück und präsentieren auszugsweise aus der Yachtrevue 9/2000.



Sydney 2000
Mistral

Überraschung, Überraschung!

Als Mitläufer war **Christoph Sieber** nach Sydney gekommen, als Olympiasieger kehrte er heim. **Dominic Marsano** folgte den Spuren des Rocketman aus Stadl Paura

Showdown in der Mistral-Klasse. „Die Nerven beim Auslaufen waren zum Zerreißen gespannt, keine Späße, totaler Streß. Eine Stimmung, die untypisch für unsere Klasse ist und so von mir noch nie erlebt wurde“, erinnert sich Christoph Sieber an den letzten Tag der Serie zurück, an dem er für Außenstehende erstaunlich gelassen wirkte. Bereits im Vorfeld hatte er unglaubliche Ruhe und Selbstsicherheit ausgestrahlt; fast schien es, ihm sei nicht bewußt, wo er sei und was auf dem Spiel stünde. Die sehr frühe Anreise, vollzogen bereits Ende Juli, und die gezielte Vorbereitung vor Ort waren entscheidend für das Wohl-

Ein Schritt zurück, zwei nach vor

Den ersten Dämpfer mußte der Österreicher tags darauf auf Kurs C einstecken, wo es lediglich für Platz 24 reichte. Ein Dämpfer, den die Gegnerschaft händereibend zur Kenntnis nahm, der den HSZ-Soldaten aber nicht aus der Bahn warf. „In dieser Tonart konnte es nicht weitergehen, schließlich bin ich ein Mensch aus Fleisch und Blut und keine Maschine. Mein Selbstvertrauen ist dadurch nicht

angekratzt“, gab er sich cool. Wer dieser Beurteilung keinen Glauben schenken wollte, wurde am vierten Wettkampftag eines Besseren belehrt. Sieber setzte zum dritten Streich an und holte einen fast perfekten Start-Ziel-Sieg, bedrängt lediglich von Riccardo Giordano. Der Italiener, nach der ersten Wendemarke noch in Führung liegend, hatte Siebers Siegeswillen letztlich nichts entgegenzusetzen. „Eine perfekte Wettfahrt, ich habe jede Windkante ausgenützt, sämtliche Dreher richtig gedeutet, eine Glanzvorstellung“, strahlte Sieber. Die sechste Wettfahrt bedeutete er nach toller Aufholjagd auf Platz zehn und sicherte sich damit weiterhin das Goldtrikot des Führenden im Zwischen-





ERINNERUNG 2000



Sydney 2000
Mistral

Glaube, Liebe, Hoffnung

Verbandstrainer Peter Krimbacher hat seinem Schützling und Freund Christoph Sieber stets Stange gehalten. Der Surfer bedankte sich mit einer Goldmedaille. Von Judith Duller-Mayr

Sydney 2000
Mistral

Phönix aus der Asche

Aus den Tiefen einer sportlichen wie persönlichen Krise stieg Christoph Sieber innerhalb weniger Jahre zum Olympiasieg auf. Von Judith Duller-Mayrhofer



FOTO: PETER BIKELTYP



FOTO: DANIEL FOMTISCHENKO, MARKEN

MOMENTE des Glücks, mit aller Welt geteilt

Ein Erfolgsgeheimnis gibt es nicht. Nur Puzzlestücke, die sich in der Rushcutters Bay wie von selbst zum Ganzen gefügt haben. Eines davon ist seine Hingabe an den Augenblick. Was immer Christoph Sieber tut, er genießt es in vollen Zügen. Sein Gesicht bei der Preisverteilung – nicht Rührung, Stolz oder Genugtuung waren darin zu lesen. Pure Lebenslust brachte seine Augen zum Sprühen, die Aura der Freude über diesen Moment im Hier und Jetzt war um den halben Erdball spürbar.

Enttäuschungen. Sieber drängte zu neuen Ufern, doch der Plan, sich auf Funboard und Olympiabrett parallel zu engagieren, ging nicht auf. „Das jeweilige körperliche Anforderungsprofil war einfach nicht in Deckung zu bringen“, kommentiert Peter Krimbacher, seit über zehn Jahren Trainer, Wegbegleiter und Freund, den Seitensprung seines Paradeschützlings. Nach einem glücklosen Winter entschied Sieber, seine Energien wieder auf das Mistral-Board zu bündeln, dennoch verpaßte er die Qualifikation für Atlanta. „Man

vier Jahre, sagt die schwierigste gegen Windfänger, Kampf gegen die Elemente, die er ergriffen hat. Peter Krimbacher, seit 1985 Teil der Mistral-Regatta, hat klare Vorstellungen, wie man einen Surfsport in der Weltklasse präsentieren kann. Die Olympiade Sydney durfte er nicht verpassen und hat es geschafft.

ausgerechnet Christoph Sieber, den man im Jahrzehnt der Weltspitze herantreiben konnte. Die Welt, daß er Wasser gezeitigt hat. Sieber kann ein Schmecken. Wenn



FOTO: DANIEL FOMTISCHENKO, MARKEN

IN GUTEN wie in schlechten Tagen stand Trainer Peter Krimbacher hinter Christoph Sieber – der Surfer weiß das zu schätzen

dünn und zu schade ist ob der Knappheit, wo Krimbacher im Verband erfolgreich

tätigkeitsfeld zu bewältigen. Er koordiniert die Wasser- und Segelverbände in der Mistral-Klasse. Er ist für die Segel- und Wassersportzentren zuständig. Sie kümmert sich um die Ausbildung der Lehrtätigen. Er organisiert die medizinische Betreuung der Athleten und trainiert nicht zuletzt die Junioren in der Mistral-Klasse.

Zudem wissen diejenigen, die tatsächlich mit ihm arbeiten, dass Sieber ein Segler oder Surfer, seine Leidenschaft zu schätzen. Seine Offenheit, auf dem schmalen Grat zwischen Einfühlsamkeit und Konsequenz zu wandern, ist ein Talent, in einer Gruppe die Qualität zu stärken und die zeitliche Teamarbeit zu schätzen.



2011

MAI

07.05.2011	Ansegeln, Start: 13:00	Yardstick
14.-15.05.2011	'27. Spängler Cup'	SP-Zoom8 / SP-420er / KR-Optimist
20.-22.05.2011	Laser 'Euro Masters Series'	EC MASTERS Standard EC MASTERS Radial

JUNI

17.06.2011	Brunnwindcup, Start: 17:00, 1 Wettfahrt	Yardstick
18.-19.06.2011	Yngling 'Salzkammergutpreis'	SP
18.-19.06.2011	O-Jolle 'Goldenes O'	SP

JULI

01.07.2011	Brunnwindcup, Start: 17:00, 1 Wettfahrt	Yardstick
02.-03.07.2011	Optimist 'Popeye Race' – Raudaschl Nautic Trophy	VR
09.-10.07.2011	Clubwochenende/Brunnwindcup, Sa Start: 14:00 u. Clubabend, So Start: 13:00	Yardstick (Clubwochenende)
23.-24.07.2011	Starboot 'Falkensteintrophy'	SP
23.-24.07.2011	Soling 'Denzelcup'	SPE
29.-30.07.2011	'CIMA' – Sonderklassenpokal	Sonderklasse / Yardstick
31.07.2011	Clubwochenende/Brunnwindcup, So Start: 13:00 – 'Rösslpreis'	Yardstick (Rösslpreis)

AUGUST

06.-07.08.2011	'32. Internationaler Laser Grand Prix'	SP Laser / SP Laser R
27.-28.08.2011	Clubwochenende/Brunnwindcup, Sa Start: 14:00 u. Clubabend, So Start: 12:00 "Weißes und Blaues Band"	Yardstick (Clubwochenende) Yardstick (Weißes Band) schnellste Yacht (Blaues Band)

SEPTEMBER

03.09.2011	Brunnwindcupfinale, Start: 14:00	Yardstick
24.-25.09.2011	Finn-Dinghy 'Finn Duell'	SP, LMvSbg

OKTOBER

01.10.2011	Absegeln, Start: 13:00	Yardstick
------------	------------------------	-----------

6.11.2010

GENERALVERSAMMLUNG 2010

St. Gilgen

Im Rahmen der Generalversammlung wurden Herbert Bichler, Dr. Horst Caucig, Ing. Klaus Kumpf, Peter Luschan und Wilhelm Szedlarik für **50 Jahre Mitgliedschaft** geehrt. Der Vorstand wurde entlastet und mit einer Ände-

rung wiedergewählt. Neuer Oberbootsmann ist Georg Schöfegger, da der bisherige Funktionsträger, Dr. Manfred Magnus, auf eigenen Wunsch hierfür nicht mehr zur Verfügung stand.



SEGLERBALL 2011



Veranstalter

Segelclub Mattsee
Union Yacht Club Mattsee

Musik

combo D'ORO
Mister Z. + the Groovedoctors

Kartenvorverkauf

Maria Hofbauer
06219 7591 | hofbauer@sbg.at
Isabella Müller
0676 82 60 1101 | isabella.mueller@gmx.at

26.02.11

ab 20.30 h, Einlass 19.30 h

Schloss Mattsee

Eintrittspreis € 25,- Tischreservierung möglich. Elegante Kleidung.

SPLITTER

Förderkomitee Jugend
2011



UYC WOLFGANGSEE



www.uyc-wolfgangsee.at

Clubrestaurant Conny Sulzer

Tel: 0 650 / 40 27 005

Clubwart Karl Stöllinger

Tel: 0 676 / 70 32 996

Büro UYC Wolfgangsee

Tel: 0 62 27 / 25 42

Fax 0 62 27 / 83 56

E-mail UYC Wolfgangsee

office@uyc-wolfgangsee.at

Homepage UYC Wolfgangsee

www.uyc-wolfgangsee.at

IMPRESSUM

Herausgeber: UYC Wolfgangsee

www.uyc-wolfgangsee.at

Jörg Moser, Matthias Sailer, Georg Schöfegger

Gestaltung: Konstanze Kitt, St. Gilgen, Tel. 06227/21035

e-mail: kittgrafik@aol.com · www.grafik-studio-kitt.de

Digitaldruck: EISL&FRIENDS, St. Gilgen, Tel. 06227/7419

e-mail: digital@eisl.co.at · www.eisl.co.at

Winterlagergebühren

BOOTSKLASSE

Sonderklasse, Motorboote	€ 490,-
Drachen, Soling, 35er	€ 390,-
Magic, Dyas, Monas	€ 340,-
Star, Yngling, Zugvogel, Rennjolle	€ 290,-
FD	€ 245,-
470, 420, O-Jolle, Finn	€ 130,-
Laser, Europe, Beiboote	€ 95,-
Surfbretter, Optimist, Zoom8	€ 60,-

im Freien € 195,-

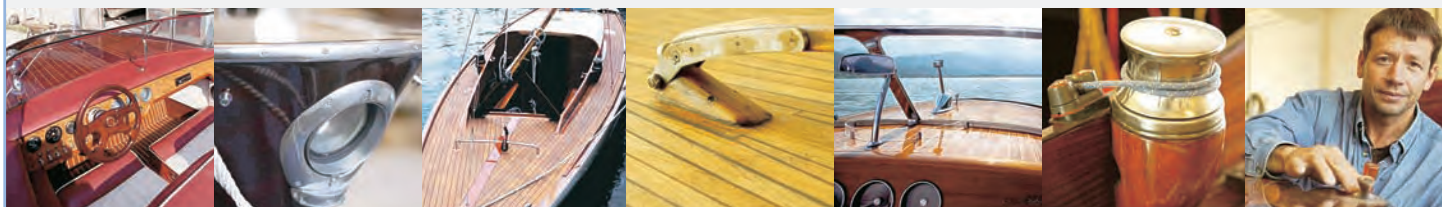
BOOTSWERFT GRAF

Bootsbau und Bootsrestauration

Holz braucht Zeit

Restauration von historischen Riva- und Boesch-Motorbooten sowie Holzsegelbooten, Reparatur von Motoren, GFK-Reparaturen an Booten.

SERVICE • RESTAURIERUNG • ÜBERHOLUNG • UMBAUTEN • WINTERLAGERUNG



graf@meisterstrasse.at • www.meisterstrasse.eu/graf

Vertretung von:

Boesch
Salzkammergut

Kräutler Elektro - Motoren

5360 St. Wolfgang
Schwarzenbach 60
Telefon: 0 61 38 / 28 97
Fax: 0 61 38 / 28 97-4
Mobil: 0664 / 43 24 230
E-mail: bootswerftgraf@aon.at
www.bootswerftgraf.at



UV-Direktdruck
auf Alu-DiBond,
Forex, Polypropylen, Glas ...

WERBEAGENTUR & VERLAGS GMBH

Schwarzenbrunnerstr. 9
A-5340 St. Gilgen
Telefon 062 27 / 74 19-0
Fax 062 27 / 74 19-4
E-Mail: digital@eisl.co.at
www.eisl.co.at

In fotorealistischer Qualität
bis 1,5 x 3 Meter

BAUTAFELN
WERBESCHILDER
TRANSPARENTE